Rundenwettkampfordnung

des Schützengauges Fürstfeldbruck für die Saison 2008/09

Diese Rundenwettkampfordnung gilt für die Klassen:
Luftgewehr E-Klasse bis Gauliga und
Luftpistole C- bis A-Klasse.

1. Durchführung

Maßgebend für die Durchführung der RWK ist diese Rundenwettkampfordnung des Schützengauges FFB. Startberechtigt sind nur Mitglieder, die über die Vereine, für die sie starten, dem BSSB gemeldet sind.

Neue Mitglieder, können nach Meldung beim Gau sofort für ihren Erstverein starten. Bei Wechsel des Erstvereins (innerhalb des Gaues) nach Beginn der RWK im Herbst, kann der jeweilige Schütze erst im Januar (Rückrunde) eingesetzt werden. Gaufremde gemeldete Schützen können über ihren Zweitverein im Schützengau (Absprache mit RWK-Leiter) in den oben genannten Klassen eingesetzt werden.

Die RWK werden als Mannschaftswettkämpfe auf gegenseitigen Besuch ausgetragen.

Die Einzelwertung beschränkt sich auf Schützen, die mind. 10mal bei 8er-Mannschaften, 8mal bei 6er-Mannschaften, 6mal bei 5er-Mannschaften, sowie 5mal bei 4er-Mannschaften gewertet wurden.

Ersatzschützen werden nicht aufgeführt.

1.1 Wettbewerbe

In jedem Wettkampf werden nach Regel 1.1 und 2.1. der SpO in allen Klassen (LG + LP) jeweils 40 Schuß in 75 Minuten (incl. beliebiger Probeschüsse) in einer „offenen Klasse“ geschossen.

Beim Luftgewehr wird auf numerierte Scheibenbänder (1 Schuß), bei Luftpistole auf numerierte Einzelscheiben (bis zu 5 Schuß) geschossen. Die Auswertung erfolgt soweit vorhanden, mit elektronischen Auswertegeräten, die vom DSB zugelassen sind. Ebenso können elektronische Scheiben verwendet werden. Hier müssen mind. 4 Anlagen zur Verfügung stehen.

Optische Zielhilfsmittel dürfen in allen Klassen verwendet werden. Die Verwendung des Federbockes ist nicht zugelassen.

2. Austragung

Die Wettkämpfe finden nach dem Terminplan des Gaues statt. Die Heimmannschaft ist federführend für die Terminabsprache, Stellung der Aufsichtsperson und die Durchführung des Wettkampfes. Die Termine und die Reihenfolge der Begegnungen sind einzuhalten. In einer Runde darf nur ein Wettkampf durchgeführt werden.

Nach Absprache der beiden Mannschaftsführer kann das Heimrecht getauscht werden.

Vorrunde:

1. 13.10. – 25.10.08
2. 27.10. – 08.11.08
3. 10.11. – 22.11.08

Rückrunde:

6. 12.01. – 24.01.09
7. 26.01. – 07.02.09
8. 09.02. – 21.02.09

4. 24.11. – 06.12.08

9. 23.02. – 14.03.09

5. 08.12. – 20.12.08

10. 16.03. – 28.03.09

Siegerehrung mit Ausgabe der Ergebnisunterlagen:

Dienstag, 26.05.2009 in Maisach um 19,30 Uhr

Einer Verlegung eines Termines kann stattgegeben werden (Urlaub oder Krankheit sind keine Verlegungsgründe). Notwendig gewordene Verlegungen bedürfen der Genehmigung des RWK-Leiters, der umgehend zu verständigen ist.

2.1 Einteilung

<i>Luftgewehr</i>	<i>Luftpistole</i>
Gau-Oberliga	Gauliga
Gauliga Gruppe 1 - 3	A-Klasse Gruppe 1 - 2
A-Klasse Gruppe 1 - 3	B-Klasse Gruppe 1 - 2
B-Klasse Gruppe 1 - 3	C-Klasse Gruppe 1 - 2
C-Klasse Gruppe 1 - 3	
D-Klasse Gruppe 1 - 3	
E-Klasse	

2.2 Mannschaften

Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen und kann sich aus Teilnehmern aller Wettkampfklassen zusammensetzen. Versehrte (Beiblatt zum Schützenausweis wg. Hilfsmittel) können bei allen LG- und LP-Mannschaften eingesetzt werden.

Jungschützen, die bei den Jugend-RWK starten, können im Laufe eines Sportjahres nicht in der offenen Klasse starten. Dieses gilt sinngemäß auch für Jungschützen, die das Wettkampfsjahr in der offenen Klasse begonnen haben.

2.3

Die Mannschaftsschützen müssen vor Beginn des Wettkampfes namentlich in die Ergebnisliste eingetragen werden. Sollte nach Eintragung in die Ergebnisliste einer der 4 Wertungsschützen nicht erscheinen, rutscht der nächstgeschriebene Ersatzschütze nach in die Wertung. Bei jedem Wettkampf können zusätzlich zur Mannschaft Ersatzschützen teilnehmen, sofern es die Standkapazität zuläßt.

2.3.1

Jeder Rundenwettkampfteilnehmer muß im Besitz eines Schützenausweises des BSSB sein.

Jeder Schütze muß vor Beginn des Wettkampfes diesen Nachweis vorlegen.

2.3.2

Als Mannschaftsmeldung für den Rundenwettkampf gilt die 1. Ergebnismeldung. Sollten beim 1. Wettkampf Ersatzschützen eingesetzt werden, so sind in der

Ergebnismeldung die ausgefallenen Schützen aufzuführen, also die Schützen, die die eigentliche Mannschaft bilden würden. Diese dürfen nicht in einer niedrigen Klasse starten. Schützen, die für eine 2. oder 3. Mannschaft gemeldet waren, können ohne Sperrfrist sofort in einer höheren Mannschaft starten. Sie bleiben für ihre Klasse startberechtigt.

Schützen, die in einer höheren Klasse öfter als **zweimal** geschossen haben, können im laufenden Sportjahr nicht mehr in einer niedrigeren Klasse schießen.

2.3.3

Ergebnisse von Schützen, die nicht startberechtigt waren, werden weder für die Mannschaft noch als Einzelschützen gewertet.

Bei sogenannten Doppelstarts an einem Tag ist für jede Mannschaft ein Ergebnis zu schießen.

2.3.4

Schießen mehrere Mannschaften des gleichen Vereins in einer Klasse oder Gruppe, so können die Wertungsschützen nicht untereinander ausgetauscht werden.

2.4 Startversäumnis

Als allgemeine Uhrzeit für den Beginn des Wettkampfes wird 20,00 Uhr festgesetzt. Änderungen nach Absprache der Mannschaftsführer sind möglich. Die Mannschaften haben geschlossen anzutreten.

Vor- und Nachschießen ist, auch mit Zustimmung der Mannschaftsführer, nicht erlaubt.

Tritt die Gastmannschaft zur festgesetzten Zeit (Wartezeit 1 Stunde) nicht an, so werden der wartenden Mannschaft die Punkte gutgeschrieben.

Die nicht angetretene Mannschaft wird zusätzlich mit 1 Strafpunkt belegt. Im Wiederholungsfalle wird die Mannschaft auf den letzten Tabellenplatz gesetzt und steigt ab.

Sollten für Einzelschützen Sonderabsprachen der Mannschaftsführer ausgemacht worden sein, so beginnt die Wettkampfzeit dieser Schützen mit der durch die Mannschaftsführer festgelegten Zeit.

3. Auswertung

Der gastgebende Verein stellt die Scheiben und die Ergebnislisten. Die beschossenen Scheiben werden vom gastgebenden Verein 4 Wochen aufbewahrt. Die Auswertung erfolgt nach Beendigung des Wettkampfes von beiden Mannschaftsführern und einem Schützen des Gastvereins. Ihre Entscheidung ist gültig. Wird eine Ringlesemaschine verwendet, so gilt der ermittelte Schußwert. Eine Nachkontrolle und eventuelle Berichtigung durch den RWK-Leiter ist möglich.

Die Rundenwettkampfergebnisse müssen spätestens am letzten Tag der jeweiligen Runde schriftlich oder per Fax (08141-94204) dem Rundenwettkampfleiter zugestellt sein.

Bei Versäumnis erfolgt 1 Punktabzug.

Die Zusendung erfolgt durch den siegenden Verein. Bei Punktgleichheit ist der gastgebende Verein für die Einsendung der Ergebnisse verantwortlich.

4. Wertung und Aufstieg

Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem 2 - 1 - 0. Diese Regelung wird auch bei schuldhaftem Nichtantreten einer Mannschaft angewendet. Die nichtschuldige Mannschaft erhält 2 Punkte und als Ringgutschrift den gerundeten Durchschnitt der bisher erreichten Ringe. Ist für die Mannschaft noch keine Ringsumme vorhanden (1. Kampf), so wird das Ringergebnis des nächstfolgenden Wettkampfes verwendet.

4.1

Im Beiblatt zur Ausschreibung ist die Auf- und Abstiegsregelung für jede Klasse geregelt und entsprechend dargestellt.

Abweichungen, bedingt durch Bewegungen aus den oberen Ligen, sowie durch Neu- und Abmeldungen, kann sich die Gestaltung der Klassen und Gruppen in der nächsten Saison (zB. weitere Aufsteiger oder Absteiger) zusätzlich verändern.

4.2

Will eine Mannschaft aus den Rundenwettkämpfen freiwillig ausscheiden muß eine schriftliche Abmeldung zum Saisonende erfolgen. Die Mannschaft gilt dann als aufgelöst.

4.3

Die An- oder Abmeldung zur neuen Runde der RWK ist schriftlich bis zum 15.07. des Jahres durchzuführen.

5. Wettkampfgericht

Zur Entscheidung über Einsprüche wird ein Wettkampfgericht bestellt. Seine Beisitzer werden vom Gausportleiter bestellt. Die Entscheidungen des Wettkampfgerichtes sind endgültig.

5.1

Gegen die von den Mannschaftsführern abgezeichneten Ergebniszettel kann kein Wertungseinspruch mehr erhoben werden (außer Rechenfehler). Bei allen anderen Einsprüchen endet die Frist eine Woche (Poststempel) nach dem jeweiligen Wettkampf. Einsprüche erfolgen schriftlich.

5.2

Bei sportlich unfairem Verhalten einzelner Mannschaften oder bei bewußtem Abblocken der laufenden Runde steht es dem RWK-Leiter zu, Disziplinarmaßnahmen zu ergreifen. Diese können bis zum Ausschluß der betroffenen Mannschaft gehen.

6. Sonderregelung

Schützen, mit Stammverein im Schützengau Fürstenfeldbruck, die in höheren Ligen (Bayern-, Regional- oder Bundesliga) für andere Vereine startberechtigt sind, können auf Gauebene in der jeweiligen 1. Mannschaft eingesetzt werden. Es kann aber nur ein Schütze aufgrund dieser Sonderregelung in der Mannschaft eingesetzt werden.

Ein Einsatz in der LG-Oberliga sowie LP-Gauliga ist nicht möglich.

Das Startgeld pro Mannschaft beträgt €6,-- (wird vom Gauschatzmeister abgebucht).

Die Durchführung und Leitung dieser Rundenwettkämpfe unterstehen dem Gausportleiter.

Malching, 15.07.2008
Adolf Kraetschmer, 1. Gausportleiter